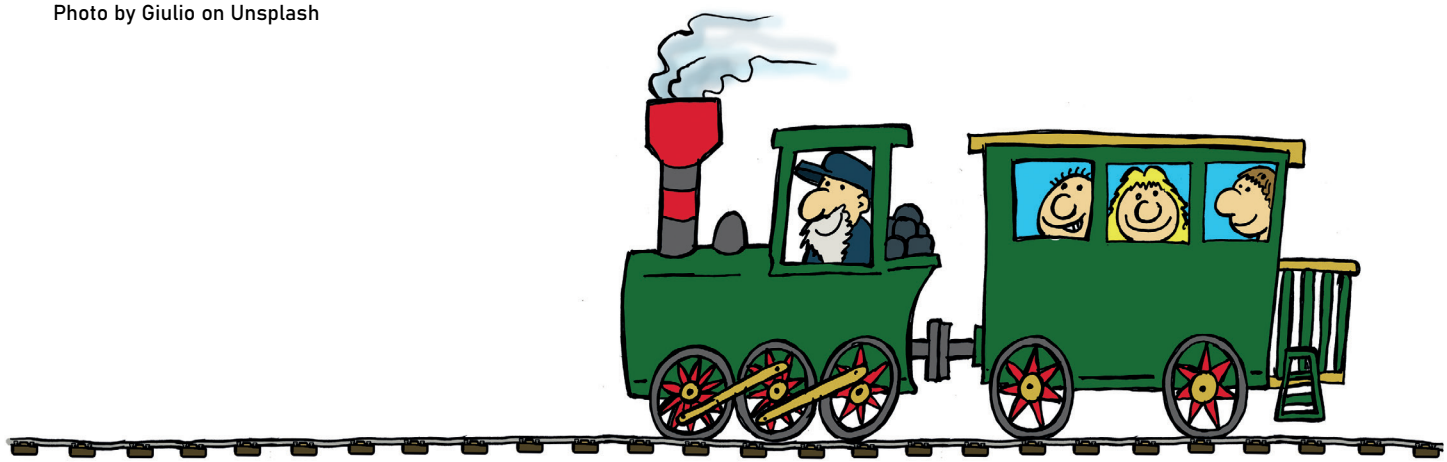


Ausgabe 10/August & September 2023



Photo by Giulio on Unsplash



Inhaltsverzeichnis

- S. 3 · Vorweg
- S. 5 · Auch in Sommerferien erreichbar
- S. 5 · Wichtige Infos zum Schuljahresbeginn
- S. 6 · Unser Super-Sommer-Fotowettbewerb
 - Das Portrait
- S. 9 · Seltene Instrumente vorgestellt
- S. 11 · **Freisinger Seiten**
 - Unsere Kurse ab September
- S. 12 · Rückblick
- S. 13 · Vorausschau
- S. 14 · **Der 3klang-Geburtstags-Streicher-Herbst in Freising**
- S. 15 · **Olchinger Seiten**
 - Rückblick
- S. 18 · **Seiten für München-Südost**
 - Rückblick MSO-Konzerte
- S. 19 · musikalische Grundfächer in MSO
- S. 20 · Telemann „Don Quichotte“-Projekt für jugendliche Streicher
- S. 21 · Unsere Ausflug-Tipps für August & September
- S. 22 · Zu guter Letzt
- S. 23 · Schönen Urlaub (Im Urwald)
 - Impressum

Vorweg

Liebe Leserinnen und Leser,

die lang ersehnten Sommerferien stehen bevor und die meisten Menschen freuen sich jetzt auf eine Pause:

- die Schulkinder, weil endlich ausschlafen angesagt ist und für einige Wochen kein Notendruck herrscht,
- die Eltern, weil ein bisschen Freiheit naht und man nicht an Hausaufgaben und Lernen auf die nächste Probe erinnern muss ... aber: wer arbeiten darf, ist einigermaßen beruhigt, denn es gibt für die jüngeren Kinder Betreuungsangebote!
- die Lehrer sehnen sich auch nach Ruhe und Erholung: täglich zu unterrichten, zu motivieren, im Gespräch zu sein, Zeit und Herz zu schenken kosten Kraft.

So ruht auch der Instrumental- oder Gesangsunterricht für einige Wochen! Was sicher ist: es schadet die Pause nicht, denn es darf trotzdem auch gespielt und sogar geübt werden!

Viele Lehrer nutzen die Zeit zur Erholung und Regeneration, sie suchen in den kommenden Wochen nach neuer Literatur, Spielstücken und Schulen, sie bilden sich fort und planen für das neue Schuljahr voraus. Denn wie heißt es bei Musikern? - Pausen sind auch Musik!

In diesem Jahr - 3klang feiert seinen 25. Geburtstag - konnte man an allen Orten (in Freising, Olching und München-Südost) viele Konzerte unserer Schüler und Lehrer besuchen und miterleben. Es ist erstaunlich, was man dabei alles hören konnte: es fängt an mit ersten Auftritten unserer jüngsten Schüler bei Vorspielen, Fortgeschrittene und Engagierte musizierten mit viel Erfolg bei den Basti-Prüfungen und Konzerten, Lehrerkonzerte mit spannenden Beiträgen von Barock bis zur Jetztzeit, Auftritte im Wirtshaus, Konzerte in Kirchen, Sälen, Open Air, von Orchestern, Chören sowie weiteren Gruppen, aber auch Schlagzeuger mit Rock- und Popmusik, Volksmusik, Alphörner am Berg, Gesang, Literatur, Schauspiel oder die JEKI- und Bläser- oder Percussionklasse in der Grundschule.

Als Schulleiter freut man sich sehr über das große Angebot, das Engagement von Schülern, Lehrern und auch manchen Einsatz der Eltern, die helfen, unterstützen und dabei sind! Dies zeigt uns, dass wir einen richtigen und wichtigen Weg eingeschlagen haben und nach wie vor tatkräftig nach neuen Wegen, Angeboten und auch neuen Lehrkräften suchen, um schöne und interessante Angebote und Wege zur Musik und auch, um 3klang für die nächsten Jahre fit zu machen!

Ein großer Antrieb für den Erhalt der Musik, der musikalischen Bildung und der musischen Erziehung einzutreten, ist für uns die Beobachtung (und Tatsache), dass immer mehr Verantwortliche (auch Politiker) den Wert und die Bedeutung der Musik für die Entwicklung von Kindern und allen Menschen in Frage stellen. Das Fach Musik an den allgemeinbildenden Schulen wird immer mehr in den Hintergrund gedrängt: Kosten sind das eine Argument, das andere: wofür braucht man das?



Musik ist doch ein schönes Hobby, eine Freizeitbeschäftigung. - Schon in der Antike galt ein Mensch als „vollständig“, wenn er mit Waffe und Lyra gleichermaßen umgehen konnte. Das bedeutet nicht, dass alle auch an den Waffen geschult werden müssen - Seit Bach galt die (Kunst-)Musik als Wissenschaft, neben Mathematik und anderen Wissenschaften.

Hoffen wir gemeinsam, dass im neuen Schuljahr weitere schöne Erlebnisse, Konzerte und Veranstaltungen bei und mit 3klang stattfinden werden und in erster Linie, dass viele Menschen, gleich ob jung oder alt, die Freude an der Musik erleben, das Gute, das Stärkende erfahren können!

Danke, dass Ihr dabei seid und mitmacht!

Damit uns das auch in Zukunft immer besser gelingen möge, habe ich eine Bitte an Euch:

wenn es Anlass für Kritik, Lob oder Tadel gibt, wenn Ihr gute Ideen habt, dann bitte meldet Euch bei mir!

Genauso freuen wir uns über Eure Gedanken und Nachrichten zum Musikexpress: was gefällt, was fehlt, was ist gut oder nicht so gut!
Nehmt Euch bitte etwas Zeit in den Ferien und schreibt uns ein paar Zeilen! Unter allen Einsendern mit guten Beiträgen verlosen wir einen Schnuppermonat!



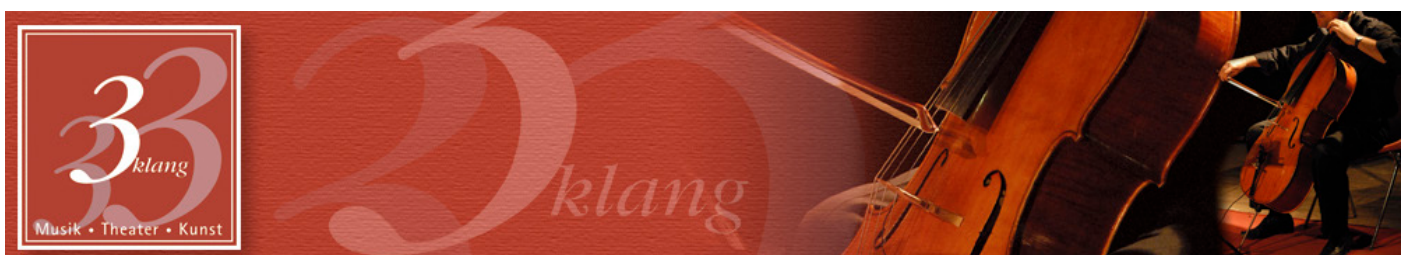
Ich wünsche Euch im Namen des gesamten 3klang Teams eine schöne, erholsame Ferienzeit! Bleibt gesund und kommt mit Kraft, Mut, Neugier und Freude wieder ins neue Schuljahr!

Herzliche Grüße

Thomas Braun

Geschäftsführer / Schulleiter

PS: der leichteren Lesbarkeit wegen verzichte ich auf Binnenzeichen (*_ ...) ich habe Respekt vor allen Menschen, möchte alle Menschen ansprechen und sicher niemanden ausgrenzen!



Wir sind auch in den Sommerferien erreichbar

Während der Sommerferien erreichen Sie unser Büro jeweils
mittwochs von 10:00 – 12:00 Uhr.

Für Freising und München-Südost: 08161 / 53 28 78
Für Olching: 08142 / 41 00 36

Nutzen Sie während der Ferien bitte auch unsere Online-Anmeldung unter:
<https://3klang.musikschul-anmeldung.de/>



Wichtige Infos zum Schuljahresbeginn

Der Unterricht bei 3klang beginnt im September eine Woche nach dem Beginn der allgemeinbildenden Schulen.

Somit ist der erste Unterrichtstag, Montag der 18. September 2023.

Spätestens in der Woche zwischen 12. und 16. September meldet sich Eure 3klang-Lehrkraft, um mit Euch den Unterrichtstermin zu vereinbaren.

Bei den musikalischen Grundfächern steht der Termin auf der Anmeldebestätigung.



Unser Super-Sommer-Fotowettbewerb

Viele von Euch fahren in den nächsten Wochen in den Urlaub, andere bleiben zuhause und genießen die freie Zeit am See, im Biergarten, bei Ausflügen oder im eigenen Freizeitpark, dem Garten.

Schickt uns doch Eure schönsten Urlaubsbilder!

Bilder vom Strand, aus den Bergen, von der Übernachtung beim besten Freund oder einfach von Eurem schönsten Ferienerlebnis!

Die Lustigsten, Interessantesten und Schönsten drucken wir in der Oktober-Ausgabe des Musikexpress ab und zu gewinnen gibt's auch etwas:

- Preis: eine Tageskarte für die ganze Familie für die Ausstellung DISNEY100 in der Münchner Olympiahalle, gestiftet von der Süddeutschen Zeitung/Freisinger Neueste Nachrichten
- Preis: Zwei Eintrittskarten für den Tierpark Hellabrunn in München
- Preis: Eine CD Fiedes Herberge

Schickt Eure Bilder bitte an gottfried.herrmann@3klang-musik.de.

Einsendeschluss ist der 12. September 2023



Das Portrait

Angela Pilz-Koehler, Lehrerin für Geige, Bratsche, Veehharfe und Abenteuerland Musik in Olching und MSO

Liebe Angela, Du bist seit 2004 bei 3klang-Lehrerin, hast also im nächsten Jahr dein 20-jähriges Jubiläum. Wo kommst Du her und was hat Dich nach Bayern gelockt?

Ich komme ursprünglich aus dem Rheinland, aus einem Dorf zwischen Köln und Bonn. Eigentlich wollte ich Musik studieren, durfte das aber nicht, da für meine Eltern Musikerin damals kein solider Beruf war. So habe ich erst eine Ausbildung als Gärtnerin gemacht. Dann bin ich 1992 nach Freising gekommen und habe dort ‚Landespflege‘ studiert.



Wie fing das mit der Musik bei Dir an?

Meine Eltern haben beide sehr viel im Alltag gesungen, z.B. auf Autofahrten. Meine Mutter war Grundschullehrerin mit Schwerpunkt Musik und sie spielte alle Blockflöten. Abends übte sie Gitarre, das waren die Klänge mit denen ich eingeschlafen bin. Mein Vater ist mit einer Band als Schlagzeuger getourt, bevor ich auf die Welt kam. Er war Autodidakt. Mein eigener erster Musikunterricht war die Musikalische Früherziehung, die damals in Teilen noch sehr verschult war. Wir haben an kleinen Glockenspieltischen, die eine Klaviatur hatten, richtig Noten gelernt. Das ist heute zum Glück ja ganz anders, ganzheitlicher und an der Entwicklung und den Interessen der Vorschulkinder orientiert. Aber wir haben dort viel gesungen und tolle Lieder gelernt, die ich zum Teil heute noch im Abenteuerland Musik mit den Kindern singe. Nach den 2 Jahren Früherziehung hat die Lehrerin dann, ich war 6 Jahre, empfohlen, dass ich Geige lernen soll, weil ich ein gutes Gehör und lange Finger hatte. Ich habe die Geige schnell lieben gelernt, mochte und mag das Material Holz, die weiche Form und natürlich die vielen Klangmöglichkeiten.

Anfangs hatte ich strengen Unterricht in der Gruppe. Dann bekam ich mit 8 Jahren Privatunterricht, in dem ich von meinem Lehrer eine solide Technik gelernt habe. Das Improvisieren hatte aber dort keinen Platz. Ich habe immer viel frei gesungen und meine eigenen musikalischen Entdeckungen gemacht, wie zum Beispiel, dass man, wenn man den Halbtonschritt in einer Tonleiter verschiebt, in einer anderen Tonart landet. (Das nennt man übrigens modulieren.) So konnte die Musik die in mir war, außerhalb des Unterrichts und dank der Technik aus dem Geigenunterricht, über das Improvisieren einen Weg nach außen finden.

Du hast ja ein Jazzstudium im Fach Violine absolviert, als noch gar nicht so viele Musiker:innen Jazz auf der Geige gespielt haben. Daneben bist Du aber auch eine gute klassische Geigerin und hast Dich auch lange Jahre im Fach Gesang fortgebildet und Auftritte gehabt. Erzähl doch mal wie es dazu kam.

Ich habe einen sehr guten Studienabschluss als Dipl. Ing. Landschaftsökologie und -planung an der TUM - Weihenstephan gemacht, war aber wegen der Bauflaute damals, trotz der umfangreichen Ausbildung, arbeitslos und habe mich mit diversen Jobs über Wasser gehalten. Ich bin damals durch Zufall in eine Flamenco Band reingekommen und habe dort improvisiert und ich wusste, ich will das Handwerkszeug haben, um mit Musik weiterzumachen. Da es für ein Hochschul - Musikstudium Altersbeschränkungen gab, stand mir dieser Weg leider nicht mehr offen. Der Gitarrist der Band hatte eine Jazzausbildung, so wusste ich, dass das eine Möglichkeit ist, um eine gute Ausbildung zu bekommen. So habe ich bei u.a. bei Hajo Hoffmann, der auch eine hervorragende klassische Ausbildung hatte und u.a. Dozent für Jazzvioline an der Hochschule in Köln war, meine Ausbildung am Freien Musikzentrum gemacht und diese 2003 mit dem Diplom im Kompaktstudium Jazz-Geige abgeschlossen. Neben dem Jazz habe ich auch immer in klassischen Orchestern gespielt. So unter anderem im Kammerorchester Freising und im Uni-Orchester der TUM Weihenstephan. Aktuell bin ich Stimmführerin bei den ersten Geigen im OSO (Olchinger Sinfonie Orchester), was mir unglaublich viel Spass macht.



2020 hast Du dann noch beim Tonkünstlerverband und dem VBSM (Verband Bayrischer Sing- und Musikschulen) das Qualitätszertifikat zum Musikunterricht Violine gemacht. Was unterrichtest Du aktuell bei 3klang?

Ich bin seit 2004 bei 3klang und unterrichte Geige und Bratsche, die Veehharfen in Olching und außerdem mit Begeisterung das Abenteuerland Musik in Putzbrunn, Waldperlach und in Olching. Da werde ich mich ab September auch im Fach Elementare Musikpädagogik in der Bundesakademie für musikalische Bildung in Trossingen weiterbilden.

Was liegt Dir beim Unterrichten am Herzen?

Ich bin unglaublich neugierig auf Menschen und darauf, wie sie lernen. Mir ist es ein Anliegen zu vermitteln, dass man mit der Geige nicht nur Klassik spielen kann. Und dass fast alles geht, wenn man Freude an etwas hat und es können möchte, auch wenn man als Erwachsener das Instrument noch lernen will.

Während eines improvisierten Solokonzertes, in das ich auch das Publikum eingebunden hatte, ist mir klargeworden, dass ich auch im Unterricht immer schon mit den Impulsen der Schüler:innen gearbeitet habe, egal ob das im Abenteuerland mit den 4-jährigen ist, oder im Instrumentalunterricht mit den Schulkindern oder mit meinen erwachsenen Schüler:innen an der Veeh-Harfe. Natürlich habe ich als Lehrerin die fachliche Kompetenz, aber ich greife die Interessen und Vorlieben meiner Schüler:innen auf und begleite sie auf ihrem Entdeckungsweg in und durch die Musik. Dabei ist mir das spielerische Element ganz besonders wichtig, da es unabhängig ist von Alter, Vorbildung und der Geschichte, die jemand mit seinem Instrument hat. Das Spielerische haben wir alle. Der Musikunterricht ist der Bereich, wo wir spielen, entdecken, experimentieren und forschen können, natürlich innerhalb bestimmter Regeln, die uns einen Rahmen und Orientierung geben. So habe ich ja meinen eigenen musikalischen Weg gestaltet, in dem ich selber entdeckt habe, wie ich musizieren will. Auch im Alltag hilft mir das Spiel mit verschiedenen Möglichkeiten, also die Kreativität, Lösungen zu finden.

Hast Du musikalische Vorbilder?

Meine Vorbilder sind unter anderem Jean-Luc Ponty, ein französischer Fusionjazz-Violinist und -Komponist und Martin Seeliger, Multiinstrumentalist und Bandleader, in dessen Band ich mitgespielt habe. Von ihm habe ich gelernt: „Spielt keine Tonleiter, ohne dass daraus Musik wird.“ Das war für mich die Erlaubnis, alles aus der Musik als Material zu nehmen. Ich möchte Mut machen, den übermäßigen Respekt vor den Großen der Musik ein bisschen zu verlieren. Die haben auch nichts Anderes gemacht, als mit den Bausteinen der Musik zu experimentieren. Wir alle haben einen kreativen Kern, der sich in die eine oder andere Richtung entwickeln kann.



Was machst Du noch gerne?

Aus meinem Landschaftspflegestudium habe ich das Künstlerisch-Gestalterische mitgenommen und bin regelmäßig mit Pinsel, Farben und sonstigen Malsachen aktiv, also mit Streichinstrumenten der anderen Art. Ich habe eine Atelierbeteiligung und mache auch Ausstellungen.

Und ich habe zwei wunderbare Töchter im Alter von 12 und 15 Jahren, die beide nach einer Musikpause wieder von alleine ans Instrument zurückgekehrt sind und zwar durch's eigene Ausprobieren.

Liebe Angela vielen Dank für das Interview und viel Freude weiterhin bei den musikalischen Entdeckungsreisen mit Deinen Schüler:innen und mit Deinen eigenen künstlerischen Projekten.

Annette Frankowsky



Seltene Instrumente vorgestellt

Die Tiple

Höchst zahlreich sind die verschiedenen Varianten der Lauten- und Gitarrenarten, die innerhalb der Familie der Saiteninstrumente zur Gruppe der Zupfinstrumente gehören. Gemeinsam ist ihnen, grob gesagt, dass sie einen Korpus („Klanggehäuse“) und einen sich daran anschließenden Instrumentenhals - das Griffbrett- besitzen, über dem die Saiten aufgezogen sind. Dieses Griffbrett ist in sogenannte Bünde eingeteilt, mit deren Hilfe die in Schwingung versetzbaren Teile der Saiten durch Aufsetzen der Finger verkürzt und infolgedessen die Tonhöhen verändert werden. Laute und Gitarre unterscheiden sich untereinander vor allem hinsichtlich ihres Korpus, der bei der Laute birnenförmig ist und bei der Gitarre ungefähr die Form einer Ziffer „8“ aufweist.

Die angesprochenen Varianten beziehen sich auf alle veränderbaren Faktoren wie die jeweils spezifische Form und Größe der Zupfinstrumente, die Länge und Anzahl ihrer Saiten, die Saitenbespannung (Einzelsaiten oder Chöre) bzw. dem Material der Saiten. Der Begriff Saitenchor bedeutet, dass mehrere Saiten zur Erzeugung nur eines einzigen Tones dienen, wie dies zum Beispiel auch im Diskant eines Klaviers bzw. Flügels üblich ist. Alle genannten Faktoren haben natürlich Auswirkungen auf den Klang der Instrumente. In vielen Ländern der Welt kommt es auf diese Weise zu zahlreichen regionaltypischen Ausprägungen mit jeweils individuellen gitarren- bzw. lautenähnlichen Klangfarben.



Die **Tiple** kommt ihrerseits in verschiedensten Ausführungen in Spanien und Lateinamerika vor, insbesondere in den Ländern Venezuela und Kolumbien, wo sie als Nationalinstrument gilt. Etymologisch leitet sich das Wort „tiple“ einerseits aus dem Spanischen mit der Bedeutung „Diskant“, andererseits aus dem Lateinischen „tripulum“ in der Bedeutung „dreifach“ ab. Typisch wäre also eine auf den Diskant (hoher Tonbereich) bezogene dreifache Saitenbespannung. In der Praxis ist jedoch ein dreifacher Saitenbezug entweder bei allen oder bei zwei mittleren von vier Saitenchören am häufigsten.

Die kolumbianische Tiple, die ungefähr 90cm lang und damit etwas kleiner als eine normale Gitarre ist, besitzt vier Stahlsaitenchöre, die allesamt dreisaitig sind. Die mittlere Saite ist dabei i.d.R. eine Oktave tiefer gestimmt. Die Saitenstimmung entspricht häufig der Intervallfolge der hohen Saiten einer Gitarre (DGHE). Bezüglich der Spielweise wird die Tiple geschlagen oder gezupft und häufig in unterschiedlichen Formationen mit anderen Zupfinstrumenten wie Gitarre oder Mandoline kombiniert. In diesen typischen Folklore-Ensembles spielt die Tiple üblicherweise die Begleitakkorde, während etwa eine Gitarre den Bass und eine Mandoline die Melodie übernehmen.

Thomas Selbach



Die Tiple



Die Laute



Die Gitarre



Freisinger Seiten

MUSIKALISCHE GRUNDFÄCHER

in
Freising &
Landkreis

Unsere Kurse ab September 2023

Musik-Alle(e)

für Kinder von 1 - einschl. 3 Jahren mit Begleitung

Freising: Mittwoch, 16:00 - 16:45 Uhr im Sainerhaus

Abenteuerland Musik

für Kinder von 3 - 6 Jahren

Freising:

Dienstag, 14:15 - 15:00 Uhr im Steinpark Kindergarten (interne Kinder)

Dienstag, 14:25 - 15:10 Uhr & 15:15 - 16:00 Uhr im Haus der Vereine

Dienstag, 15:30 - 16:15 Uhr im Sainerhaus

Mittwoch, 15:10 - 16:00 Uhr im Sainerhaus

Freitag, 15:00 - 15:45 Uhr im Haus der Vereine

Marzling:

Donnerstag, 14:40 - 15:25 Uhr, 15:30 - 16:15 Uhr & 16:20 - 17:05 Uhr

Jetzt
anmelden!

Instrumentenkaufladen

für Kinder von 6 - 8 Jahren

Dienstag, 16:30 - 17:15 Uhr im Sainerhaus



Wir freuen uns
auf euch!



Veranstalter: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising
Telefon: 08161 / 53 28 78, Website: www.3klang-musik.de



beide Ausschnitte sind aus dem Freisinger Tagblatt

Nur das Wetter spielte nicht mit FT 03.07.2023

3klang muss Jubiläums-Open-Air in den Schafhof verlegen – Ensembles machen das Beste daraus

Freising – Es gibt Grund zum Feiern: Die 3klang gGmbH wird heuer 25 Jahre alt. „Anfangen haben wir damals mit sieben Lehrern, die jeweils vier bis fünf Schüler unterrichtet haben. Heute haben wir 97 Lehrer, die über 2000 Schüler unterrichten“, benannte Leiter Gottfried Herrmann die beeindruckende Entwicklung von 3klang. Er tat dies am Samstag kurz vor dem grandiosen Abschlusskonzert im Tonnengewölbe des Schafhofs. Musikalisch ordentlich angestoßen wurde bereits am Freitag mit einem Jazzkonzert, bei dem man hätte glauben können, „Blue Note“ sei in der Domstadt erfunden worden.

Das Programm zum Freisinger Musiksommer war ambitioniert: von Jazz über Weltmusik bis zur Klassik. Was sich am Samstag aber auch zeigte: Die Freisinger lieben Jazz in allen Formen. Hunderte Musikfans pilgerten nämlich zum Schafhof hinauf, um das Annette Neuffer Quintett, das Jane Kniepers Trio Grande und die 3klang Allstars zu hören.

Allerdings machte ihnen Petrus einen kleinen Strich durch die Rechnung. Geplant war das Jazz-Megaevent nämlich unter freiem Himmel, das Wetter jedoch wollte da nicht ganz mitspielen. Kurzfristig verlegte Herrmann deshalb den Konzertabend in das Tonnengewölbe, was zweierlei Nachteile mit sich brachte: Erstens war die Luftfeuchtigkeit in der Halle bei gefühlt 100 Prozent, und zweitens war der Klang trotz Ton-Mastermind Otto Lipp an den Reglern nur schwer beherrschbar. Will heißen, je nach Sitzplatz war das Konzert gut und klar zu hören, auf anderen Plätzen hingegen würde aus dem Hör-Genuss leider eher eine Klang-Melange.

Die Bands selbst waren in



eindruckend, darunter Händels „Feuerwerksmusik“, bearbeitet für junge Spieler, „La paix“ vom Abenteuerland Musik Marzling und Telemanns „Burlesque de Quixote“. Hier wurde gelacht und musiziert und vor allem gezeigt, wie glücklich Musik die Kinder machen kann – inklusive ganz viel Lachen und Luftsprüngen.

Eine kleine Verschnaufpause gab es dann für die Gäste mit einem kurzen Weltmusik-Intermezzo im Schafhofgarten, bevor sich das Highlight des Wochenendes anbahnte: die Aufführung der „Feuerwerksmusik“, auf die Bühne gebracht von drei Orchestern aus den 3klang-Familien. Ab 20 Uhr war das Tonnengewölbe derart überfüllt, wie wohl kaum jemals zuvor. Zahlreiche Gäste mussten von der Tür aus zusehen, wenigstens noch einen kleinen Blick zu erhaschen.

3klang hatte zur Aufführung auch eine begleitende Laser-Show angekündigt. „Wir haben uns bewusst gegen ein Feuerwerk entschieden – zum Schutz von Umwelt und Tieren“, erklärte Herrmann. Die Laser-Show löste durchaus einen gewaltigen Wow-Effekt aus. Was aber auch auffiel: Kaum durchstarteten die Laser, das mit Kunstseidel gefüllte Tonnengewölbe, verließen rund 20 Personen fluchtartig das Gebäude. Der Grund könnten die durchaus prominenten Laser-Bestrahlungen von vorne gewesen sein.

Das Konzert selbst war allerdings ohne Zweifel ein Hochgenuss und ein würdiger Abschluss für eine Jubiläumfeier, der ganz viele Freisinger in ihren Bann gezogen hat – mit Händels Träumen, einer Weltmusik-Reise und Jazz, der nicht schöner und nicht blauer hätte sein können. RICHARD LORENZ

Das Highlight des 3klang-Festivals: Im Tonnengewölbe brachten drei Ensembles Händels „Feuerwerksmusik“ auf die Bühne – ein musikalischer Hochgenuss, der viele Freisinger in seinen Bann zog. FOTOS: LEHMANN

In bester Spiellaune: Am Freitagabend gab es im Schafhof Jazz, unter anderem von Jane Kniepers-Trio Grande. Schade nur, dass das Konzert nicht draußen stattfinden konnte.

4 STADT FREISING FT

Die Weltrevue und eine Hymne für Marzling

Klingender Abschluss eines außergewöhnlichen Musikprojekts der Grundschule

VON RICHARD LORENZ

Marzling – Musikalisch die Welt bereisen, um das Glück zu finden und die Menschen zu berühren – an Herz und Seele. Das gelang am vergangenen Freitag den Schülern der Grundschule Marzling mit dem Abschlusskonzert eines ganz und gar außergewöhnlichen Schulprojekts. Das Besondere: Marzling bekam eine ganz persönliche Hymne, sozusagen als Geschenk der Kinder an ihre Heimat.

Eines war schnell klar: In der Marzlinger Schulturmhalle noch einen freien Platz zu bekommen, war eigentlich völlig aussichtslos, denn natürlich hatten sich Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde eingefunden, um dem Nachwuchs bei der vertonten Weltreise zusehen und zuhören zu können. Diese Weltreise war auch der Grund gewesen, weshalb es Bürgermeister Martin Ernst nach der Klimakonferenz in Freising sakrisch pressiert hatte, um ja pünktlich bei den Grundschulen vorstellig werden zu können.

Insgesamt 110 Schüler ließen es dann auch richtig krachen – und zwar mit einem facettenreichen und äußerst liebevoll gestaltetem Programm, das die Zuschauer oftmals atemlos vor Begeisterung zurückließ. Ob nun mit kleinen Theaterstücken, einer Line-Dance-Einlage oder musikalischen Verneigungen vor den fremden Ländern wie Frankreich: Die Marzlinger Kinder präsentierten den Erwachsenen am Freitag eine ganz und gar wundervolle Revue voller Flitter und Glanz, voller Sternenstaub und dem Duft der großen weiten Welt.

Musikalisch koordiniert wurde das Schulprojekt von 3klang-Lehrkräften, darunter auch dem Percussion-Meister und Allrounder Roman Seehof, der eine Drum-Vorstellung auf hohem Niveau mit den Youngsters einstudiert hatte.

„Ich bin heute mal der Sultan“, erklärte 3klang-Chef Gottfried Herrmann dem FT, während er bereits den nächsten Act vorbereitete. Was ihm schwer imponierte: „Die Kinder haben die ganze Woche geübt und geprobt. Es gab jeden Tag nur Musik, kein Deutsch und kein Mathe – und das ist wunderbar.“

Das Projekt „Eine musikalische Weltreise“ lief vom 19. bis zum 23. Juni und wurde erneut von einem höchst engagierten Elternbeirat in Kooperation mit der Schule auf die Beine gestellt. Der Abschluss des Konzerts war dann aber doch für alle überraschend, denn die Kinder



In der Marzlinger Schulturmhalle noch einen freien Platz zu bekommen, war völlig aussichtslos. Denn Eltern, Verwandte, Bekannte und Freunde hatten sich eingefunden, um dem Nachwuchs bei seiner vertonten Weltreise zusehen und zuhören zu können. FOTOS: SEEMANN

Insgesamt 110 Schüler ließen es richtig krachen: Die Marzlinger Kinder präsentierten den Erwachsenen eine Revue voller Flitter und Glanz, voller Sternenstaub und dem Duft der großen weiten Welt. Musikalisch koordiniert wurde das Schulprojekt von 3klang-Lehrkräften.

liefern dabei eine Hymne für ihre Heimat ab. Dafür texteten sie schlicht und einfach den Queen-Klassiker „We will rock you“ in „Endlich wieder Marzling“ um – als perfekte Abschlussnummer und Rausschmeißer gleichermaßen. „Ein ganz, ganz großes Lob an die Kinder und

den Elternbeirat, das war heute richtig gigantisch“, so der erste Eindruck vom Rathaus-Chef. Aber auch Daniel Girlich, Vorsitzender des Elternbeirats, war begeistert: „Die Kinder hatten diese Woche einfach eine große Gaudi.“ Trotz temporären Nieselregens ließen es sich weder

die Kinder noch die Eltern und Lehrer nehmen, danach im Festschloß ein Sommerfest mit Leberkassennümmeln und Hotdogs zu feiern – und somit auch ihre Rückkehr von einer Weltreise, die für sie dort endete, wo es halt doch für sie am schönsten ist, nämlich in Marzling.

Vorausschau

Sonntag, 24. September, 18:00 Uhr, Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

5 x 5 – Fünf Klavierstücke aus fünf Epochen

25 Klavierstücke zum 25. Geburtstag

Zur 3klang „Volljährigkeit“ im Jahr 2016 waren es 18 Chopin-Nocturnes, nun werden es 25 Klavierstücke: Aus Anlass des diesjährigen besonderen Jubiläums spielt der Pianist Thomas Selbach aus jeder der fünf großen Musikepochen (Renaissance – Barock – Klassik – Romantik – Moderne) jeweils fünf Klavierstücke. Dabei ist jeder „Fünferblock“ von einem Komponisten gewählt, der die jeweilige Epoche besonders repräsentiert. Im Panorama dieser 25 kurzen Klavierstücke werden die besonderen Eigenheiten, Veränderungen und Umbrüche in der Musik der vergangenen 500 Jahre lebendig.

Besonders Eltern mit ihren Kindern, die vielleicht Klavier oder auch ein anderes Instrument lernen, erleben einen abwechslungsreichen und kurzweiligen Klavierabend, der eine Spieldauer von etwa 70 Minuten umfasst.

Karten zu € 15.-, erm. 12.-, zuzügl. VVK beim Kartenvorverkauf der Touristinformation Freising, Telefon: 08161/ 54 44 333

Restkarten + € 2.- an der Abendkasse



Freitag, 06. Oktober, 19:00 Uhr, Hofbrauhauskeller Freising, Lankesbergstr. 5

Wirtshausmusi

Ein weiterer, zünftiger, bayrisch-musikalischer Abend im Wirtshaus mit dem Freisinger Alphorntrio und der Kirta Blosn, Neubiberg. Tischreservierung unter 08161/ 938800

Eintritt frei!



Sonntag, 08. Oktober, 17:00 Uhr, Galerie der Freisinger Bank
Kinderkonzerte Freising, präsentiert von der Freisinger Bank

Die Geschichte von Jaromir, der die Welt von oben sehen wollte ein Musikmärchen für Kinder ab 5 Jahren

Jaromir möchte die Welt unbedingt von oben sehen. Ob ihm die unterschiedlich klingenden Tiere und Gestalten wie die Vogelscheuche dabei helfen können, oder ob es euch braucht, sich einen langen Zauberspruch zu merken, das erfahrt ihr in diesem Kinderkonzert.

Karten zu € 8.- für Erwachsene und € 5.- für Kinder

über www.fs-bank.de/ticket und in allen Beratungsstandorten der Freisinger Bank



Samstag, 14. Oktober, 15:00-18:00 Uhr Sainerhaus, Obere Domberggasse 15

Projekttag Brahms

Leitung: Alice Paper-Burghardt

Kennen Sie das beim Musizieren auch: Sie fangen an, sich für ein bestimmtes Werk, dessen Komponisten und einen tieferen Einblick in sein Schaffen zu interessieren?

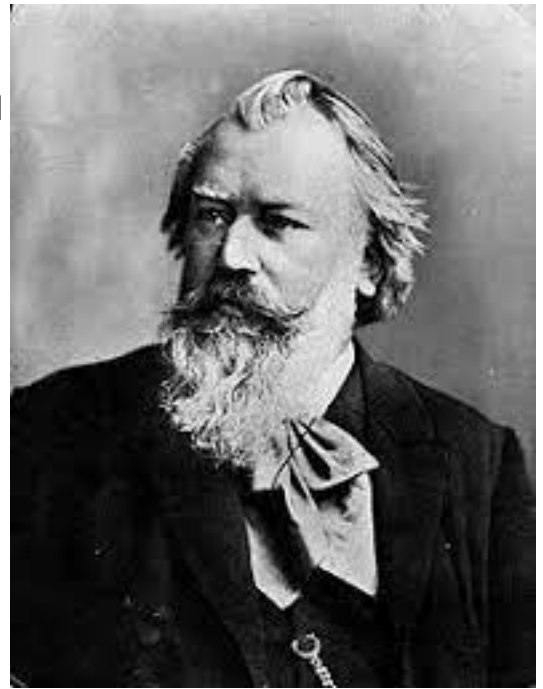
Manchmal ist dafür beim Erlernen eines Instrumentes, in der Stunde oder beim Üben, in der Probe keine Zeit.

Genau mit dem wichtigen „Drumherum“ will sich der Projekttag Brahms am **14. Oktober 2023** im Sainerhaus beschäftigen. Biographie, musikalisches Wirken und Werke stehen beim Komponistenportrait von Johannes Brahms im Mittelpunkt.

Dazu wird exemplarisch gehört, kennengelernt und auch praktisch erarbeitet. Vokale Stücke werden live vorgetragen und musiziert und auch

Chor/Ensemblemusik soll durch gemeinsames Singen erlebt werden können.

Ein Nachmittag mit viel Musik, Brahms, Staunen, Lernen, Lachen und natürlich Pausen. Selbstverständlich kann man auch nur zum Zuhören mit dabei sein.



Anmeldung bitte verbindlich bis 01.10.23 an: info@3klang-musik.de

Kosten: € 12.-

Der 3klang-Geburtstags-Streicher-Herbst in Freising



Zum 25. Geburtstag: **2 x 25 %**

Ermäßigung auf Anmeldungen für die Streichinstrumente
Violine, Viola, Cello und Kontrabass

Für Kinder und Jugendliche:

gültig für einen Schnuppermonat und den ersten Monat der regulären Anmeldung

Für Erwachsene:

gültig für zwei 3er-Auftakt-Karten

Zu buchen in den Monaten September und Oktober 2023

Rufen Sie uns an und lassen Sie sich beraten!



3klang gGmbH - Freising - Saarstr. 1 - 85354 Freising

08161 / 53 28 78 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Olchinger Seiten

Rückblick

Sonntag, 18. Juni 2023

Geburtstagskonzert zum 70. Jubiläum der vhs Olching

Auch bei diesem schönen Anlass war 3klang als langjähriger Kooperationspartner der vhs Olching eingeladen mitzufeiern! Doch wie feiert eine Musikschule: es wird musiziert!

Am Nachmittag eröffnete im Gretl-Bauer-Saal der Chor „Sing und Swing“ (Leitung Birgit Braun) mit deutschen und internationalen Liedern sowie Kanons zum Mitsingen das Konzert, es folgten die Olchinger Alphornbläser, deren Klang im Freien viele Menschen anlockte und zum Verweilen einlud. Das Jugendstreicherensemble (Leitung Claudia Bahr) war eigens aus München angereist und musizierte die „Don Quichotte Suite“ von G. Fr. Telemann.

Anerkennung für die musikalische Leistung aller Gruppen war spürbar – und auch die Musiker konnten sich über einen Auftritt in schönem Rahmen freuen!

Sonntag, 02. Juli 2023

1. Olchinger Bergkonzert mit Alphörnern

Erstmalig musizierten Alphorn-Schülerinnen und Schüler von 3klang im Alter von 7 bis 79 Jahren gemeinsam am Olchinger Schlittenberg am Volksfestplatz. Schon beim Einstimmen fanden sich zahlreiche Schau- und Hörlustige ein. Selbst Besucher aus der Schweiz (Züricher, die zuvor noch nie ein Alphorn live erlebt haben!) und aus Neuseeland waren von dem warmen und weit tragenden Klang der Alphörner am Sonntagnachmittag begeistert. Viele Freunde von 3klang ließen sich das schöne Freiluftkonzert bei bestem Wetter und Sonnenschein nicht entgehen. Die Starnberg-Wangener Alphornbläser wirkten neben dem Olchinger Alphornbläsern bei dem Auftritt mit und boten in kleiner Besetzung ansprechende Stücke, gekonnt gespielt! Das dankbare Publikum füllte am Ende des Konzertes schließlich einen Hut mit Münzen und Scheinen – so war eine Brotzeit und Erfrischung für die Musiker gesichert. Eine Fortsetzung wird es im neuen Jahr wieder geben! Und im Herbst und in der Adventszeit erklingen die Alphörner spätestens wieder für alle Liebhaber dieses Naturinstrumentes!



Samstag, 08. Juli 2023

Schwaigelfest mit Open Air Konzert

3klang ist seit jeher fester Bestandteil des Schwaigelfestes. Pünktlich um 15 Uhr musizieren bei der Eröffnung Musikerinnen und Musiker von 3klang. Diesmal eröffnete das Blockflötenensemble unter der Leitung von Annette Frankowsky den Nachmittag mit „Bad Guy“, einem modernen Stück für Ensemble – hier musizieren alle Blockflöten von Sopran, Alt, Tenor, Bass bis zum Großbass mit. Eingebunden waren in das Ensemble im Alter von 9 bis 80 Jahren auch Schlagzeug und E-Bass/Keyboard!

Anschließend ließen einige Schüler von Michael Schreiner am Schlagzeug aufhorchen: mit Titeln von Michael Jackson, Rammstein und Eminem! Die Zuhörer waren sehr angetan, von den Darbietungen und viele Talente traten bei der Eröffnung auf! Einige Stunden später, nach der Gruppe Clax, ging es wieder „klassisch“ zu. Das OSO (Olchinger Sinfonieorchester) mit Verstärkung aus dem Orchester Trisono aus Freising und dem Neubiberger Kammerorchester, präsentierte zum ersten Male klassisch-sinfonische Musik beim Schwaigelfest. Die Damen und Herren aus dem benachbarten Altenheim waren sehr erfreut. Aber auch viele Besucher waren von den – für das Schwaigelfest – ungewohnten Klängen sehr angetan. Dvoraks Polonaise in Es Dur, Mozarts Ouvertüre zu „Les petits reims“, das Solostück für Fagott und Orchester von Weber „Andante und rondo ungarise“ mit der Solistin Nana Ozaka und schließlich die Feuerwerksmusik ließen viele Besucher aufhorchen und zuhören! Kräftiger Applaus und Jubel belohnte das Orchester für ein gelungenes Experiment! Dabei gilt es allen Musikerinnen und Musikern ein herzliches Dankeschön zu sagen – bei der Hitze von 30 Grad Höchstleistung zu bringen! Dies gilt vor allem auch dem musikalischen Leiter Andreas Stadler, der die 44 Musiker mit Geduld, Gefühl, Klarheit und sicherer Hand durch das Programm leitete! – Schauen wir mal, was das neue Jahr bringen wird!

Samstag, 15. Juli 2023

Blockflöte im Konzert

Ein einmaliges Erlebnis gab es für alle, die sich von den herrschenden 35 Grad nicht abhalten ließen: mit Unterstützung der Harfenklasse von Mirjam Valenzuela eröffneten die Blockflötenensembles von 3klang (die Kleinen und die Großen waren dabei!) unter Leitung von Annette Frankowsky das Konzert. Nach kurzem Umbau stellte das DuoLegno mit Nora Natour und Mona Grosam, zwei Absolventinnen der Musikhochschule Freiburg im Fach Blockflöte, die Bandbreite der Blockflöte musikalisch und mit für das Publikum verständlichen Worten dar! Ungewöhnlich der Ort: die Aussegnungshalle im neuen Parkfriedhof Olching war ein idealer Ort – eine phantastische Akustik in einem sehr ansprechenden Raum. Musik von J. Vaillant (um 1350), über Telemann, Morley, Quantz und bis zur Moderne mit A. Dorwarth.

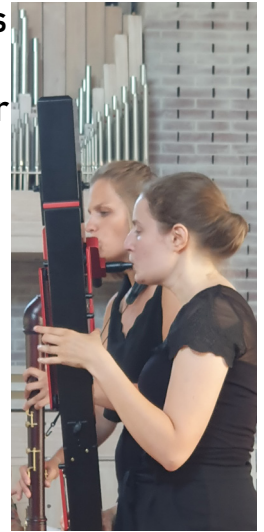




Sie ist Professorin für Blockflöte, die Unglaubliches und nie vorher Gehörtes verlangte – das Stück „Articulator VI“ war vermutlich der absolute Renner für das Publikum!

Großer Applaus, begeisterte und höchst aufmerksame Kinder und gesamtes Publikum von rund 100 Personen!

Ein phantastisches Konzert, vorbereitet und organisiert von Annette Frankowsky – eine Fortsetzung ist in der Zukunft angedacht!



Seiten aus München-Südost

Rückblick – MSO-Konzerte

„Tierisches Allerlei“

Konzert von Kindern für Kinder

Am Samstag, den 24. Juni, fand um 10:30 Uhr ein Konzert von Kindern für Kinder im Gemeindehaus der Jubilatekirche statt. Unsere jungen Schülerinnen und Schüler gestalten ein „tierisches“ Musikprogramm, in dem von Dinosauriern, Eseln, Hühner auf Gartenzäunen usw. zu hören war. Der Saal des Gemeindehauses füllte sich schnell mit Menschen, Tieren, Einhörnern, Pferdchen usw. Es war ein wunderbares Konzert mit vielen tollen Beiträgen und einem super Publikum. Bevor es eine kleine Fütterung der „tierischen Musikanten“ gab, kamen alle noch einmal zum Schlussapplaus auf die Bühne.



Schülerkonzert mit Instrumentenvorstellung in Putzbrunn

Am 28. Juni fand in Putzbrunn ein Schülerkonzert im Bürgerhaus (Großer Saal) statt. Schüler unserer Putzbrunner Kolleginnen und Kollegen sowie weitere musikalischen Gäste zeigten Ihr Können auf verschiedensten Instrumenten. Es erklangen Werke für Klavier, Schlagzeug, Cello, Quer- und Blockflöten, sogar eine Ocarina konnte man hören und sehen.

Sommerkonzert in MSO

am Mittwoch, den 12.7., fand am Abend unser traditionelles Schuljahresabschlusskonzert der 3klang-Region München-Südost statt. Wir waren wieder Gast im Großen Saal des Bürgerhauses Putzbrunn. Es musizierten verschiedene Instrumentalisten und unsere Ensembles. Das MSO-Orchester eröffnete das Konzert mit einem kleinen Orchesterstück um anschließend Raphael Kuznik (Klarinette) bei einem Satz aus einem Concertino von Gustav Gunsenheimer zu begleiten.



Die Streichhölzchen setzten den Titel ihres Stückes „Fiddler on stage“ auf der Bühne des Saals in die Tat um. Die beiden jungen Geigerinnen Amalia Braun und Maisie Wu erhielten für ihre „Hühner auf dem Gartenzaun“ großen Applaus. Die Pianisten Maria Likidis und Leo Kilchensteiner überzeugten mit ihren vorbereiteten Werken auf dem Klavier. Benjamin Exner (Cello) erfreute die Zuhörer mit einem Solobeitrag und einem Trio, gespielt zusammen mit



Seiner Mutter (Violine) und seiner Lehrerin. Den Abschluss des Konzertes übernahm wieder das MSO-Orchester mit seinen Solistinnen Giulia Sangoi und Amelia Gutke. Sie musizierten gemeinsam den ersten Satz aus dem Doppelkonzert in d-Moll von Johann Sebastian Bach.

Vielen Dank an die betreuenden Kolleginnen und Kollegen Uta Reichel und

Claudia Bahr (Violine, Irina Wijeyekoon-Hechenblaikner und Martin Matos Mendoza (Violincello), Philippe Beetz und Matthias Dobler (Klavier) sowie Ingo Erthoff (Klarinette).

Wie im vergangenen Jahr wollten wir auch diesmal wieder im Rahmen des Konzertes für einen guten Zweck sammeln. In diesem Jahr wollten wir gerne den Hospizverein Ottobrunn e.V. unterstützen., dessen Vereinsvorsitzende unsere Gäste waren und uns im Konzert von der wichtigen Arbeit Ihres Vereins berichteten. Wir sagen danke für die Spenden am Ausgang.

Musikalische Grundfächer in München-Südost

Rückblick - Mitmachstunden & Ausblick - Neue Kurse ab September

Am 17. Juni füllte sich der Saal im Waldperlacher 3klang gleich mehrmals hintereinander mit interessierten Eltern und ihren Kindern zu Mitmachstunden für unsere musikalischen Grundfächer. Nachdem eine unserer beiden Grundfächerkolleginnen Claudia Forster kurzfristig aus Krankheitsgründen absagen musste, übernahm Angela Pilz-Koehler die angebotenen Mitmachzeiten und begeisterte die Teilnehmer für die Kurse „Musikallee“ und Abenteuerland Musik. Die genannten Gruppenkurse starten im neuen Schuljahr und es gibt noch freie Plätze. Bitte sagen Sie es musikalisch interessierten Eltern gerne weiter.



Nachfragen lohnt sich in jedem Fall, denn momentan sind im Kurs „Musik-Alle(e)“, der sich an Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren zusammen mit einem Elternteil richtet, für den zukünftigen Termin:

Montag, 15:30 - 16:30 Uhr bei 3klang-Waldperlach (Klara-Ziegler-Bogen 16) noch Plätze frei.

Auch für die zukünftigen Kurse „Abenteuerland Musik“ für Kinder ab 4 bis ca. 6 Jahre am Dienstag gibt es noch freie Plätze.

Um 15:30 - 16:15 Uhr ist ein Kurs für die jüngeren Kinder und um 16:30-17:15 Uhr ein Kurs für die älteren Kinder geplant.

Auch in Höhenkirchen-Siegertsbrunn wird es wieder ein Angebot „Abenteuerland Musik“ geben.

Das Zustandekommen der Kurse und damit die Kurszeiten hängen von den Anmeldezahlen ab. Weitere Infos gibt es bei uns im Büro unter info@3klang-musik.de oder 089-66 00 84 20



Telemann „Don Quichotte“-Projekt für jugendliche Streicher aus Freising, Olching & MSO

Vom Streicherprojekt für jugendliche Streicher im Ensemblemonat wurde bereits berichtet. Im Frühjahr diesen Jahres trafen sich ca. 10 junge Streicher, um die Don Quichotte-Suite von Georg Philip Telemann zu proben. Zum damaligen Zeitpunkt war keine öffentliche Aufführung geplant, aber weil alle Lust darauf hatten, trafen sich die jungen MusikerInnen unter der Leitung von Claudia Bahr noch einmal zu einem



Probennachmittag in Olching, wo das Ensemble die Suite im Rahmen des Olchinger VHS-Geburtstages im KOM spielen durfte. Ein zweiter schöner Auftritt konnte am 1. Juli beim Kinderkonzert im Schafhof Freising stattfinden, wo die „jungen“ Zuhörer erleben konnten, wie gut es klingen kann, wenn man an einem Instrument „dranbleibt“. Auf dem Foto sind alle noch in Erwartung ihres Auftritts im Café des Schafhofes.

3klang gGmbH - München-Südost - Klara-Ziegler-Bogen 16 - 81739 München
089 / 66 00 84 20 - info@3klang-musik.de - www.3klang-musik.de



Wichtig zu wissen

Anmeldung bei 3klang jetzt auch Online möglich.

Seit kurzem ist bei 3klang auch eine Online-Anmeldung, ganz bequem von zuhause aus, möglich. Klicken Sie einfach auf folgenden Link und füllen Sie der Reihe nach die erforderlichen Felder aus:

<https://3klang.musikschul-anmeldung.de/>

Dann einfach abschicken – und in Kürze hören Sie von uns.

Unsere Ausflugs-Tipps für die Monate August und September

Die Breitachklamm

Ein einmaliges Naturerlebnis in Oberstdorf

Rauschendes, tobendes, fließendes Nass. Sonnenstrahlen und kühler Fels. Eiskristalle und Schneegestöber. Licht und Dunkel. Bergauf und bergab durch die Breitachklamm.

Erwandern Sie auf bestens begehbaren und gesicherten Pfaden das faszinierende Naturerlebnis Breitachklamm und erleben Sie die Kraft des Wassers.

Dieses einzigartige Naturdenkmal liegt in Oberstdorf und ist die tiefste Felsenschlucht Mitteleuropas.

Sie zählt zu den imposantesten Geotopen Bayerns! Sie gehört zudem zu den beliebtesten Attraktionen im Allgäu und erstreckt sich von Oberstdorf Tiefenbach bis ins benachbarte Kleinwalsertal.

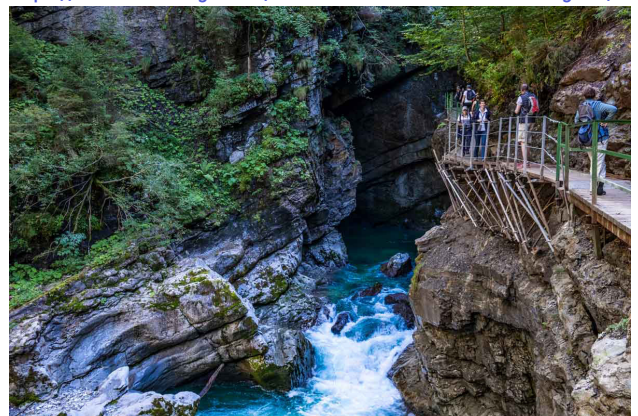
Die Anfahrt ist von beiden Seiten aus möglich. Ein Ausflug lohnt sich zu jeder Jahreszeit – auch bei Regenwetter, denn je mehr Wasser fließt, desto imposanter wirkt die Breitachklamm.

Unser Wandertipp: Vom Parkplatz der Breitachklamm in Oberstdorf-Tiefenbach

durch die Klamm wandern, am Ende über den atemberaubenden Zwingsteg hinauf zur Alpe hinter der Enge. Dort den zauberhaften Blick ins Kleinwalsertal bei einer zünftigen Brotzeit genießen und dann zurück über die Fahrstraße in Richtung Parkplatz. Achtung nach der Dornach Alpe die Abkürzung rechts nicht verpassen!

Tipp zur Anreise: Mit dem Zug nach Oberstdorf von dort mit dem Bus zur

<https://www.trekkinglife.de/breitachklamm-oberstdorf-allgaeu/>



Kehlheim – Kloster Weltenburg

Auf dieser Wanderung lernen Sie das Naturschutzgebiet Weltenburger Enge mit seinen beeindruckenden Felsformationen kennen.

Auf der abwechslungsreichen Route geht es zunächst an der Donau entlang und dann hinauf in den Wald. Auf die andere Donauseite zum Kloster Weltenburg gelangt man per Zille oder Seilfähre. Für viele ein besonderes Erlebnis. Um nach Kehlheim zurück zu gelangen, gibt es zwei Möglichkeiten. Zum einen führt ein schöner Waldpfad auf der südlichen Donauseite zurück in die Wittelsbacherstadt, zum anderen kann man auch an Bord eines der Ausflugsschiffe auf den Donauwellen zurückgleiten.

Unser Wandertipp: In Kehlheim ab dem Parkplatz der Schiffs- Anlegestelle am abwechslungsreichen Donauufer entlang wandern und dabei den Donau-Durchbruch hautnah erleben. Am Ende der Wanderung mit der Zille über die Donau übersetzen und nach einer Rast am malerischen Donaustrand und einem leckeren Essen im Kloster-Biergarten mit dem Schiff durch den Donaudurchbruch zurück nach Weltenburg fahren.

Tipp zur Anreise: Ab Bahnhof Freising fährt samstags und sonntags ein Freizeitbus direkt zur Anlegestelle in Kehlheim.

Einen wunderschönen Ferien-Ausflug wünscht Gottfried Herrmann

<https://www.herzstueck.bayern/attraktion/kloster-weltenburg-87d078a9ed>



Zu guter Letzt

Couscous Salat `a la Foe – ein leckeres Rezept für heiße Sommertage

Wir brauchen

- 500 g Couscous instant
- 100 ml Olivenöl, evtl auch mehr
- 150 ml Wasser
- 1 Bio Zitrone
- 1 rote Paprikaschote
- 2 Fleischtomaten
- ½ Gurke
- 2 Knoblauchzehen
- 1 rote Zwiebel
- 1 EL Olivenöl
- 2 EL heller Balsamico
- Frische Petersilie
- Kreuzkümmelsamen oder Pulver



- Salz und Pfeffer
- Koriandersamen oder Pulver
- 200 g Feta Käse, auf Qualität achten, muss sich gut zerbröseln lassen
- Pinien-, Pistazienkerne oder Mandeln



Und so geht's

Etwa 100 ml Olivenöl und 150 ml Wasser mit 2 EL Zitronensaft und Salz verquirlen und mit dem Couscous vermischen. Nach 5 Minuten evtl. noch etwas Öl und Zitronensaft nachgießen, falls der Couscous noch zu trocken erscheint. Knoblauch dazupressen und unterheben.

Die Schale einer Zitrone abraspeln und alle o. g. Gewürze mörsern oder fein hacken, wenn nicht schon in Pulverform vorhanden, nach Geschmack dazugeben. Besonders wichtig sind Kreuzkümmel, Koriander und Petersilie, alles andere kann auch variiert werden.

Gurke waschen. Paprika und Tomaten entkernen. Alles fein würfeln, und in die Schüssel geben.

Die rote Zwiebel abziehen und in etwas Olivenöl bei mittlerer Hitze einige Minuten glasig schwitzen. Dann den Balsamico dazugeben und einköcheln lassen. Die Zwiebeln zum restlichen Salat geben. Kräftig umrühren und mit Salz und Pfeffer sowie den wichtigen Gewürzen nachbessern. Der Couscous saugt sehr viel Aroma auf und der Salat sollte wirklich farbenfroh sein und intensiv schmecken.

Den Schafskäse mit der Hand fein zerbröseln und in den Salat mischen. Wer Lust hat, kann nun noch geröstete Pinienkerne, Pistazienkerne oder Mandeln dazugeben. Nochmals etwas Olivenöl untermischen und garnieren.

Guten Appetit wünscht Theresa Schröttle

Schönen Urlaub (im Urwald)

Ich geh im Urwald für mich hin -
Wie schön, dass ich im Urwald bin:
Man kann hier noch so lange wandern,
ein Urbaum steht neben dem andern.
Und an den Bäumen, Blatt für Blatt,
hängt Urlaub. Schön, dass man ihn hat.
Heinz Erhardt



Impressum

3klang-Musikexpress

Herausgeber: 3klang gGmbH, Saarstr. 1, 85354 Freising, Tel: 08161/532878, www.3klang-musik.de

Redaktion: Gottfried Herrmann und Thomas Braun

Gestaltung: Veronika Bauer

Bildnachweis: Wenn nicht anderes angegeben stammen die Bilder von Gottfried Herrmann

Der 3klang-Musikexpress erscheint monatlich im Online-Format. Bei uns wird stets mit heißen Tasten getippt - über alle Rechtschreib- und Tippfehler darf gerne geschmunzelt werden. :)

